

II- 916 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 531/J

1976 -06- 24

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Feurstein, Dr. Blenk, Hagspiel
und Genossen

an den Herrn Bundesminister für soziale Verwaltung
betreffend die Verteilung der Leistungen der Pensions-
versicherung auf die Bundesländer.

Auf Grund der vorläufigen Ergebnisse der Gebarung der
Pensionsversicherungsträger betrugen die Beiträge für
Versicherte in der Pensionsversicherungsanstalt der
Arbeiter im Jahre 1975 20,1 Mrd. Schilling. Die Ver-
sicherungsleistungen erreichten ein Volumen von 31,2 Mrd.
Schilling. Vom Bund mußten daher Beiträge in Höhe von
9,3 Mrd. Schilling geleistet werden. Bei der Pensions-
versicherung der österreichischen Eisenbahnen und der
knappschaftlichen Pensionsversicherung sind die Re-
lationen ähnlich. Lediglich die Pensionsversicherungs-
anstalt der Angestellten kommt ohne Beitragszahlungen
des Bundes aus.

Wesentlich für die Deckungsquote durch die Beiträge
für Versicherte ist die Relation zwischen "Aktiven"
und "Pensionisten". In den einzelnen Bundesländern
ist dieses Verhältnis sehr unterschiedlich. Es ist
daher zu vermuten, daß auch die Deckungsquote durch
die Beiträge für Versicherte unterschiedlich hoch
ist.

- 2 -

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Herrn Bundesminister für soziale Verwaltung folgende

A n f r a g e :

- 1) Wie verteilen sich die "Beiträge für Versicherte" an die einzelnen Pensionsversicherungsanstalten auf die Bundesländer?
- 2) Wie hoch ist die durchschnittliche Beitragsleistung pro Beitragsverpflichtigten nach Bundesländern?
- 3) Wie verteilen sich die Versicherungsleistungen der einzelnen Pensionsversicherungsanstalten auf die Bundesländer?
- 4) Wie groß ist die fiktive Deckungsquote unter Berücksichtigung der Beiträge für Versicherte und der Versicherungsleistungen bei den einzelnen Pensionsversicherungsanstalten nach Bundesländern?